



Lärm am Arbeitsplatz Checkliste

Wie gross ist die Lärmbelastung in Ihrem Betrieb?

Lärm ist unerwünschter, störender oder gesundheits-schädigender Schall.

Die Hauptgefahren sind:

- Ermüdung, Stress, Fehleranfälligkeit
- Verständigungsschwierigkeiten
- unheilbare Gehörschäden (Lärmschwerhörigkeit)

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.



1 Gehörschutz benutzen.

Ermitteln der Lärmbelastung

- 1 Ist die Lärmbelastung an den einzelnen Arbeitsplätzen und bei den verschiedenen Tätigkeiten bekannt?
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

- 2 Ist bekannt, welche Personen einer Lärmbelastung über dem Arbeitsplatz-Grenzwert ausgesetzt sind?
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

Arbeitsplatz-Grenzwert: $L_{EX, 8h} \geq 85 \text{ dB(A)}$, bezogen auf einen Tag. Informationen dazu finden Sie in der Schallpegeltabelle Ihrer Branche. Verzeichnis aller Tabellen: www.suva.ch/86005.d



2 Gehörschutzpfropfen richtig einsetzen.

Kennzeichnen der Lärmbereiche, Lärmquellen

- 3 Sind Arbeitsplätze, Geräte und Zugänge zu Zonen mit einem Schallpegel von 85 dB(A) und mehr mit der Gebotstafel «Gehörschutz benutzen» gekennzeichnet? (Bild 1)
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

Gebotszeichen bestellen: www.suva.ch/1729-5

Information und Instruktion

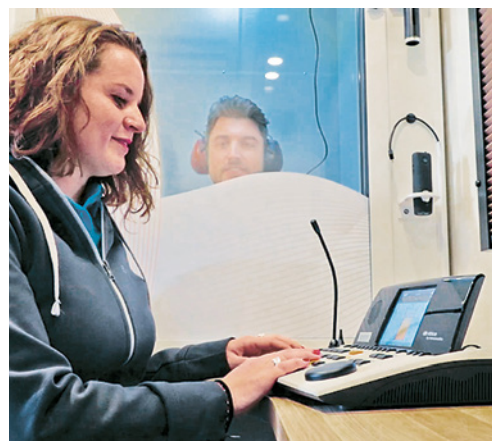
- 4 Ist in betriebsinternen Weisungen klar geregelt, bei welchen Tätigkeiten Gehörschutzmittel verwendet werden müssen?
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

- 5 Sind die betroffenen Personen über die Gefährdung durch den Lärm, die erforderlichen Schutzmassnahmen und das korrekte Tragen der Gehörschutzmittel instruiert? (Bild 2)
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

Bei der Beschäftigung von schwangeren Mitarbeiterinnen muss der Betrieb eine Risikobeurteilung machen (Mutterschutzverordnung).

- 6 Haben Ihre Mitarbeitenden, die einer Lärmbelastung über dem Arbeitsplatz-Grenzwert ausgesetzt sind, bereits an den Höruntersuchungen im Audiomobil der Suva teilgenommen? (Bild 3)
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

Wenn nicht, melden Sie sich bitte bei der Suva, Team Akustik, Tel. 041 419 61 34. Die vorsorglichen Höruntersuchungen der Suva beschränken sich auf Mitarbeitende unter 40 Jahren.



3 Personen unter 40 Jahren, die in gehörgefährdendem Lärm arbeiten, müssen an den Vorsorgeuntersuchungen im Audiomobil der Suva teilnehmen.

Lärmbekämpfungsmassnahmen

- 7 Haben Sie in Ihrem Betrieb geprüft, ob lärmintensive Maschinen, Werkzeuge oder Verfahren ersetzt werden können?
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

- 8 Haben Sie in Ihrem Betrieb geprüft, ob die Kapselung von lärmintensiven Maschinen möglich ist? (Bild 4)
- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein



4 Vollkapselung eines Stanzautomaten.

9 Sind lärmige und ruhige Arbeitsplätze voneinander getrennt?

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

10 Werden lärmarme Druckluftdüsen oder druckreduzierte Blaspistolen verwendet?

Weitere Informationen:

- Checkliste «Druckluft», www.suva.ch/67054.d

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

11 Wurden bei halligen Räumen und bei Störungen durch weit entfernte Lärmquellen geeignete Massnahmen getroffen?

Evtl. Einsatz einer schallschluckenden Decke (Bild 5)

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

12 Wird bei der Beschaffung neuer Maschinen und Geräte auf den Lärm geachtet?

Weitere Informationen:

- «Lärmbekämpfung an Maschinen und Anlagen», www.suva.ch/66076.d
- Checkliste «Technische Lärmschutzmassnahmen», www.suva.ch/67171.d

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein



5 Baffeln aus Steinwolle-Akustikplatten in einer Getränkefirma (Abfüllanlage).

Gehörschutzmittel

13 Steht den Mitarbeitenden eine Auswahl geeigneter persönlicher Gehörschutzmittel zur Verfügung? (Bild 6)

- ☐ ja
☐ nein

14 Sind die Gehörschutzmittel jederzeit und ohne Umstände erreichbar? (Bild 7)

- ☐ ja
☐ nein

15 Wird der Zustand der Gehörschutzkapseln jährlich kontrolliert und werden defekte Teile ausgetauscht? (Bild 8)

Weitere Informationen:

- www.suva.ch/gehoerschutz
- www.sapro.ch/gehoerschutz
- www.suva.ch/psa

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein



6 Produkteübersicht Gehörschutzmittel.



7 PSA-Dispenser

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

16 Haben Sie in Ihrem Betrieb geprüft, ob organisatorische Massnahmen zur Lärmreduktion umsetzbar sind?

Beispiel: Ausführen lärmiger Arbeiten ausserhalb der Blockzeit.

- ☐ ja
☐ nein

17 Wird regelmässig kontrolliert, ob die Gehörschutzmittel korrekt angewendet werden?

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

18 Hat das Nichttragen der Gehörschutzmittel für die Betroffenen persönliche Konsequenzen?

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

19 Wird die Belegschaft mindestens einmal im Jahr für Gefährdungen sensibilisiert, die durch Vergessen, Bequemlichkeit und Unterschätzen der Gefahren entstehen?

Informationsbroschüre für die Mitarbeitenden:

- «Wie bitte? Fragen und Antworten zum Thema Lärm.», www.suva.ch/84015.d

- ☐ ja
☐ teilweise
☐ nein



8 Defekten Gehörschutz ersetzen

Für die Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeitenden eignet sich der Film «Napo – Schluss mit Lärm!»: www.suva.ch/laerm > Material > Filme

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

[illegible]

Publikationsnummer: 67009.d



Suva, Postfach, 6002 Luzern



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch